

Die Abteilung „*Deaf Studies und
Gebärdensprachdolmetschen*“ lädt Sie herzlich zum
Gastvortrag ein:

Lela Finkbeiner (Dipl. SA / Dipl. SP - FH)

Referentin der bundespolitischen Interessenvertretung
behinderte Frauen - Weibernetz e.V., Autorin,
Menschenrechtsverteidigerin, Masterstudierende der
Kritischen Diversity und Community Studies - KriDiCo



"Fix the system, not us!"

Donnerstag, **den 12.01.2023, 16.15 - 17.45 Uhr**

Humboldt-Universität zu Berlin, **Hörsaal 2097**
(Hauptgebäude), Unter den Linden 6

Sprachen: Deutsche Gebärdensprache und Deutsch



Abstract:

DGS: https://www.youtube.com/watch?v=nL4a6_twkTo

Ein Verständnis für Simultaneität und Interdependenz bilden die Grundlagen von Transformationsprozessen. Im Vortrag von Lela Finkbeiner geht es um die Auswirkungen eines Machtverhältnisses, von dem alle Menschen betroffen sind (wenn auch in unterschiedlicher Weise), das einige privilegiert und andere benachteiligt, z.B. Audismus, wie Rassismus und Sexismus auch, in uns alle hinein sozialisiert wurden. Anhand einer kritischen Betrachtung aus Sicht der kritischen Diversity und Community Studies soll aufgezeigt werden, dass für Transformationsprozesse es nicht um "Schuldige" geht, sondern um Reflexion von Machtverhältnissen, unserer Verstrickung in diese und deren Auswirkungen, die meist unbewusst geschehen (die Erwartung der Dankbarkeit gehört bei Tauben Menschen dazu, z.B. dass „Hörende Menschen" DGS lernen). Dieser Mechanismus wird, weil unhinterfragt, im Alltag fortlaufend reproduziert - im Sinne eines doing dis_ability.